sitzen, haben sich bei Smith angemeldet und um rationelle Kur ihrer Tiere angesucht. Diese wird stets vor dem Publikum vorgenommen werden. — Morgen, Freitag, findet ein Ehrenabend für die Direktorin Mme. d'Atalide statt. Für diese Vorstellung hat die Direktion ein außergewöhnliches Sportprogramm zusammengestellt. Mme. d'Atalide wird neue Freiheitsdressuren vorführen und die hohe Schule auf einem ihrer prächtigen Schulpferde reiten. An diesem Abend wird auch der Pferdebändiger Norton B. Smith eine Anzahl hiesigen Pferdebesitzern gehöriger Pferde, die äußerst wild und bösartig sind, nach seiner eigenen Methode kurieren. Die Roedertruppe tritt zum letzten Male am Freitag auf.

—* Ringkämpfe im Zirkus Angelo. Der Zirkus Angelo wird sein Dresdner Gastspiel mit einer großen internationalen Ringkampfkonkurrenz beschließen, die am Sonnabend den 16. April beginnt. Die Direktion hat 4500 Mark Geldpreise für die Sieger ausgesetzt. Die Leitung hat der in Sportkreisen sehr bekannte Ringkampfmanager Herr v. d. Heyden übernommen. Die Konkurrenz ist aus Schwer- und Mittelgewichtsringern zusammengesetzt und liegen bereits Meldungen von 20 allererstklassigen Ringern vor. Am Sonnabend den 16. April 4 Uhr nachmittags wiederholt sich in dem Zyklus der hier so rasch beliebt gewordenen Kindervorstellungen der amerikanische Kinderreigen, der bei unserer Jugend den lebhaftesten Anklang gefunden hat. Sämtliche Kindervorstellungen waren bisher ausverkauft.

—* Automobilunglück. Gestern mittag wurde in der Kesselsdorfer Straße ein fünf Jahre altes Mädchen von einem Lastautomobil der Firma Kunath überfahren und starb bald darauf. Der Automobilführer ist an dem Unfall schuldlos.

Alberoda. Hier füllten mehrere größere Knaben eine Flasche mit ungelöschtem Kalk und Wasser. Sie zersprang und der heiße Inhalt flog dem 12 Jahre alten Knaben Looß in das Gesicht. Hierdurch wurde ihm die Sehkraft des einen Auges ganz zerstört und die des anderen schwer geschädigt.

Beerheide, 13. April. Der 16jährige Fädler Reinhold hatte sich einen Revolver gekauft, denselben geladen und damit hantiert. Die Waffe entlud sich und die Kugel traf den in der Nähe stehenden vierjährigen Neffen. Der Junge war sofort tot.

Leipzig. Am 13. d. M. ist der Gründer und Seniorchef der bekannten Pianofortefabrik Julius Blüthner, Herr Geh. Kommerzienrat Julius Blüthner, im 86. Lebensjahre verschieden. Aus den kleinsten Anfängen heraus hat er es verstanden, durch unermüdlichen Fleiß und durch rastlose Energie seine Fabrik zu einer der angesehensten und umfangreichsten des Kontinents zu gestalten. Die jährliche Produktion belief sich in der letzten Zeit auf etwa 1200 Flügel und 18000 Pianinos. Die Blüthner-Instrumente, die auf den größten Ausstellungen erste Preise erhalten haben, sind in allen Weltteilen allgemein anerkannt und gesucht.

Leipzig. Im Grundstück Christianstraße 27 stürzte beim Fensterputzen die 19 Jahre alte Ida Bernhardt aus einem Fenster der in der dritten Etage gelegenen Wohnung auf die Straße herab und büßte hierbei ihr Leben ein.

Mylau, 13. April. Das Schulmädchen Klara Rau wollte beim Nahen eines Zuges noch schnell über die Gleise, erreichte aber ihr Ziel nicht und blieb vor Schreck auf den Schienen stehen. Dem Lokomotivführer gelang es zum Glück, den Zug rechtzeitig, wenngleich knapp vor dem Kinde, zum Stehen zu bringen, so daß dieses den Eltern unversehrt überbracht werden konnte.

Niederoderwitz, 13. April. Das hochbetagte Ehepaar Holz, hier, das vor acht Tagen die Goldene Hochzeit begehen konnte, ist innerhalb weniger Stunden gestorben.

Oelsnitz, 13. April. Auf dem Steinkohlenwerk „Concordia" wurde der Bergarbeiter Schmiedel aus Lugau durch hereinbrechende Kohlen verschüttet und schwer verletzt.

Oschatz, 13. April. Der auf dem Weinberge errichtete neue Wasserturm, der erst gestern in Betrieb genommen und durch die städtischen Kollegien besichtigt wurde, ist heute früh kurz nach 4 Uhr vollständig eingestürzt. Der ungefähr 30 Meter hohe Turm, dessen Behälter 300 Kubikmeter Wasser faßte, war mit einem Kostenaufwande von 30 000 Mark erbaut worden.

Wittgensdorf, 13. April. Der hiesige Gemeinderat beschloß alle Einkommen bis 400 Mk., sowie die Einkommen der Kriegsteilnehmer bis 1000 Mk. steuerfrei zu lassen.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten.

§ **Dresden-Cotta.** Nächsten Sonntag den 17. April hält der St. Benno-Verein seine diesjährige Osterkommunion während des Vormittagsgottesdienstes ab. Abends ½9 Uhr im Vereinslokal außerordentliche Hauptversammlung mit Vortrag des Herrn Hofprediger Infalt. Es werden die Mitglieder auch hierdurch freundlichst eingeladen, sich recht zahlreich zu beteiligen.

§ **Leipzig-Zentrum.** (Kath. Arbeiterverein.) Sonntag den 17. April abends pünktlich 8 Uhr ordentliche Generalversammlung im Saale des Gesellenhauses mit Vortrag des Herrn Kaplan Koschitzki. Wegen der großen Bedeutung und wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden, hierbei zu erscheinen.

§ **Seitendorf.** Kommenden Sonntag, den 17. d. M., hält das Katholische Kasino seine gewöhnliche Monatsversammlung ab, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind. T.

Vermischtes.

v Einen schrecklichen Selbstmordversuch machte in Paris eine 34jährige Frau in einem Expreßzuge von Bordeaux nach Paris. Die Lebensmüde ging in die Waschtoilette und goß aus einer mitgebrachten Flasche Petroleum über ihren Kopf. Sie zündete darauf ihr Haar an. Der Geruch des brennenden Haares alarmierte die übrigen Fahrgäste. Sie eilten der Unglücklichen zu Hilfe und fanden sie mit schrecklichen Brandwunden daliegen. Sie liegt hoffnungslos darnieder.

v Plötzlich das Augenlicht verloren. Von einem eigenartigen Unfall wurde der Chauffeur einer Autodroschke in der Friedrichstraße in Berlin betroffen. Er hielt den Wagen an und bat Vorübergehende, einen Schutzmann herbeizurufen, da er während der Fahrt plötzlich das Augenlicht verloren habe. Ein herbeigerufener Schutzmann nahm nunmehr neben dem Chauffeur Platz und dirigierte den Wagen mit dem Kranken, der die Augenlieder krampfhaft geschlossen hielt, nach der nächsten Unfallstation.

Neues vom Tage.

Berlin, 13. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." warnt davor, Beiträge in Form von Briefmarken für den Bau einer Klein-Kinderbewahranstalt in Singapur einzusenden, da dort von einem derartigen Bau nichts bekannt sei und die in der Aufforderung angegebene Adressatin nicht zu ermitteln sei.

Berlin, 13. April. Professor Robert Koch befindet sich auf dem Wege der Besserung. Aller Voraussicht nach wird der berühmte Forscher bald soweit hergestellt sein, daß er seine wissenschaftlichen Arbeiten wieder aufnehmen kann.

Berlin, 13. April. Die Diamantenförderung auf den Lüderitzbuchter Feldern im Monat Februar hat annähernd 50 000 Karat betragen, wobei die Förderungen der deutschen Diamenten-Gesellschaft und Minenpacht-Gesellschaft noch nicht berücksichtigt sind. Für den Monat März ist eine nicht unwesentlich höhere Gesamtförderung zu erwarten.

Telegramme.

Wien, 13. April. Auf einem anläßlich der Konferenz der Präsidenten der Landeskulturräte und landwirtschaftlichen Gesellschaften Oesterreichs gestern veranstalteten Bankett erklärte der Ministerpräsident Freiherr v. Bienerth in einer Rede, die Regierung stehe den auf die Förderung der vaterländischen Landwirtschaft gerichteten Bestrebungen mit warmer Sympathie gegenüber und sei bereit, ihr möglichstes beizutragen, damit die angestrebten Ziele möglichst erreicht würden. Das eigene Land bleibe immer der beste und sicherste Markt für die Produkte des heimischen Bodens. Vaterlandsliebe und Heimatsgefühl, die in dem Besitze von eigenem Grund und Boden wurzelten, machten den Landwirt zu einem staatserhaltenden Element, das die Probe auf die Treue stets rühmlich bestanden habe.

Paris, 13. April. Der Kongreß der Eisenbahnarbeiter nahm eine Tagesordnung an, daß eine Kommission ernannt werden soll, um den Generalstreik vorzubereiten, damit die hauptsächlichsten Forderungen der Arbeiter, insbesondere die Lohnerhöhung, durchgesetzt würden.

Paris, 14. April. Der Hauptmann Boblique vom 59. Artillerieregiment erschoß gestern abend nach heftigem Wortwechsel seinen gelähmten und blinden Schwiegervater David, und tötete sich dann selbst.

Marseille, 13. April. Die eingeschriebenen Seeleute beschlossen in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung, den Ausstand allein fortzusetzen, die übrigen Verbände aber aufzufordern, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Marseille, 13. April. 5 Dampfer sind mit gemischter Besatzung nach Algier und Tunis in See gegangen. Abends waren die Straßen militärisch besetzt.

London, 13. April. Im Oberhause brachte Lord Rosebery eine Resolution ein. Danach soll in Zukunft das Oberhaus erstens aus Lords des Parlamentes bestehen, welche a) durch die gesamte Körperschaft der erblichen Peers aus ihrer Mitte oder durch Nominierung der Krone gewählt sind, b) Sitze Kraft ihres Amtes und ihrer sonstigen Qualifikationen inne haben, c) anderweitig gewählt sind; zweitens soll die Zeit der Berechtigung für alle Lords des Parlamentes dieselbe sein, ausgenommen für diejenigen, welche Kraft ihres Amtes einen Sitz inne haben. Diese sollen nur so lange Mitglieder des Oberhauses sein, wie sie das betreffende Amt einnehmen.

Konstantinopel, 13. April. Nach einer Meldung des Wali von Kossowo herrscht in Oberalbanien vollständige Ruhe. Die Führer der Albanesen sollen die Forderung der Entwaffnung zurückgewiesen haben. Von Konstantinopel sind 5 Bataillone abgegangen.

Kunst und Wissenschaft.

Dresden. Den letzten der von Karl Tittmanns Buchhandlung in dieser Saison veranstalteten Abende hielt am Mittwoch im Künstlerhause der russische Lektor der Universität Berlin Herr Dr. Emil Milan. Der sympathische Herr in den mittleren Jahren spricht ein tadelloses Deutsch ohne jeden fremdländischen Akzent und verfügt über ein bewundernswertes Gedächtnis. Ohne die geringste Stockung, ja ohne längere Pause trug Dr. Milan in seinem „Russischen Dichter-Abend" vier interessante Novellen vor und zwar von Tolstoi die Geschichte des unschuldig Verurteilten (Der Verbannte) und die von dem habgierigen Agrarier (Wieviel Erde braucht der Mensch?), von Gorki die tartarische Legende (Der Chan und sein Sohn) und Tschechoffs wenig bedeutende „Studenten". Der Vortragende fesselte das leider nicht große, aber gewählte Auditorium 1½ Stunden hindurch und erntete lautschallende Anerkennung. **obr.**

Kirchlicher Wochenkalender.

Radeberg. Sonnabend von 6 Uhr abends an heil. Osterbeichte. (2 Beichtväter.)

Katholischer Preßverein (Ortsgruppe Dresden).

Monatsversammlung

Montag den 18. April 1910 abends 9 Uhr im **„Viktoriahaus"**, 1. Etage, Zimmer 3.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Kruzifixe von 75 Pfg. an, größte Auswahl Spezialität: **Künstlerisch ausgeführte Oberammergauer Kruzifixe.**

Heinrich Trümper

Hofl. weil. Ihrer Maj. der Königin-Witwe von Sachsen

Dresden, Sporer- Ecke Schössergasse

in der Nähe des Kgl. Schlosses und des Neumarktes

Notierungen der Dresdner Börse vom 14. April

Mitgeteilt vom Bankhaus **Gebr. Arnhold**, Waisenhausstraße 21.

G. = Geld; Bf. = Brief; bez. = bezahlt; et. = etwas

Diskont: Reichsb. 4 (Lomb. 5), Privatdiskont 3½, Amsterd. 4, Brüss. 4½, Lond. 4, Paris 3, Petersburg 4½, Wien 4 Proz.

Die Stückzinsen sind bei festverzinslichen Papieren gleich dem Zinsfuß des betreffenden Effekts, bei Dividendenpapieren 4%. Genußscheine werden franko Stückzinsen gehandelt.

Deutsche Staatspapiere.		
Deutsche Reichsanleihe	3	84,40 G.
do.	3½	93,50 bBf.
Deutsche Reichsschatzsch.	4	100,25 G.
Sächsische 3% Rente	—	84,10 bz.
Sächsische Staatsanl.	3½	99,05 G.
Landeskult. Rentensch.	3½	94,00 bG.
konf. Anleihe	3	84,50 G.
Preuß. do.	3½	93,40 Bf.
Preuß. Schatzscheine	4	100,80 bz.
Stadt-Anleihen.		
Dresd. Stdtschldsch. 1898		93,60 G.
do. 1903	3½	93,60 G.
do. 1905		93,75 G.
do. 1900	4	101,10 bG.
Aussig. St.-A. (Kleinh.)	4	—
Bodenbacher Stadtanl.	4	—
Karlsbader Stadtanl.	4	98,00 G.
Chemnitzer St.-A. 1899		96,00 G.
do. 1902	3½	93,80 G.
Glauchauer St.-A. 1908	3½	93,25 G.
Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.		
Kom.-Bk. d. Kgr. Sachs.	3½	95,50 G.
do.	4	100,50 G.
Grundr.u.H.-A.Dresden Pfdbr. I u. II	4	100,65 bG.
do. VII	4	101,40 G.
do. Gr.-Rt.-Bf. I u. II	4	—
Landwirtsch. Pfandbr.	3	83,95 G.
do.	3½	94,50 G.
do.	4	101,80 G.
Lausitzer Pfandbriefe	3½	94,75 bG.
Lausitzer Kreditbriefe	3½	94,50 bG.
Leipziger Hyp.-B. XI	4	100,00 G.
Lpz. Hyp.-B.-Pfbr. XIII	4	100,20 G.
Lpz. Hyp.-Bk.-Pfbr. XII	3½	95,90 G.
Mittld. Bodenkred.-Pfb.	3½	92,50 G.
do. unkündb. 1915 VI	4	100,50 G.
do. Grundr.-Br. III	4	100,20 G.

Pfndbb. 1914-VI S. Ser.	3½	96,00 G.
do. unkb. 1914 VII	4	100,25 bz.
Sächs. [illegible] Pfdbr.	3½	94,50 G.
Ausländische Fonds.		
Oesterr. Silberrente	4⅕	—
do. Kron. Rente	4	94,55 G.
do. Goldrente	4	100,10 G.
Ungarische Goldrente	4	95,50 bz.
Ungarische Kr. Rente	4	92,00 B.
Rumän. Staatsr. v. 1890	4	95,00 B.
Eisenbahn- [illegible] Aktien.		
Sächs. Straßenbahn	—	193,50 bG.
Speicherei A.-G. Riesa	11	163,75 bG.
Ver. Elbeschiffahrtsges.	10	102,00 G.
Bank-Aktien.		
Allg. D. Cr.-A. Leipzig	9	171,00 G.
Bank f. Brau-Industrie	6	70,00 G.
Dresdner Bank	7½	159,50 G.
Dresdner Bankverein	5	106,50 G.
Löbauer Bank	6	110,50 G.
Mitteldtsch. Bodkrdanst.	4½	108,50 G.
Sächs. Bank	6	152,75 G.
Sächs. Bodenkreditanst.	7	149,50 B.
Papier-, Papierstoffabr.- und [illegible] Aktien.		
Leykam-Josephsthal	7	116,25 G.
Weniger P.-Papierfabr.	—	177,75 G.
Paul Süß, A.-G.	7	—
Weißenborn. Papierfbr.	17	—
Baugesellschafts-Aktien.		
Bank für Bauten	—	104,50 G.
Dresd. Baubankf. d. R.	8	211,50 G.
Dresdner Baugesellsch.	7	142,00 bz.
Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Aktien.		
Zimmermann	6	108,50 G.
Dtsch. Werkz.-M.-Fabr.	6	91,75 G.
Dr. Gasm.-Fabr. Hille	11	165,00 G.
Carl Hamel, A.-G.	14	188,00 G.
Lauchhammer	14	219,25 bG.
Leipz. Werkz.-Masch.	20	335,00 G.

Gebr. Heck	12	316,50 Bf.
Gebler	—	95,75 G.
Döhlner Gußstahl	18½	175,50 Bf.
Döhlener Genußscheine	30	221,00 G.
Hartmann		188,40 B.
Schönherr	..	254,50 G.
Schimmel & Co., A.-G.	8	—
Schornstein-Aufs. John	12	150,25 bG.
Schubert & Salzer	30	368,25 bG.
Eschebach	18	—
do. Genußscheine	40	430,00 B.
Elektr. [illegible] Aktien.		
Mekra Aktien-Gesellsch.	3½	107,50 bG.
Seidel & Naumann	18	251,50 G.
do. Genußscheine	30	1025 G.
Korona	—	151,00 B.
Dtsch. Gl.- u. Maschfbr.	9	149,75 bG.
Schlabitz	—	118,50 G.
do. Vorzugsaktien	—	167,50 bG.
Herkules-Werke	12	160,00 G.
Wanderer	—	358,50 G.
Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.		
Kürtger	—	—
Bergbrauerei Riesa	—	—
Erste Kulmbacher	—	—
Deutsche Bierbrauerei	—	106,50 G.
Felsenkeller-Brauerei	30	585,00 G.
do. Genußscheine	30	950,00 bG.
Greizer Vereinsbrauerei	7	113,75 G.
Höckerlbräu	—	63,00 bG.
Schöfferhof und Frankf. Bürgerbräu	—	90,50 G.
Hofbrauhaus I	—	—
Hofbrauhaus II	—	77,00 G.
Kulmbacher Rizzibräu A	3½	96,00 bz.
do. B	0	69,75 bG.
Plauenscher Lagerkeller	—	133,50 G.
Reichelbräu zu Culmb.	—	180,00 G.
Waldschlößchen	—	120,50 bG.
Malzfabr. Mellrichstadt	—	109,75 G.

Porzellan-, Ton-, Steingut- u. [illegible] Aktien.		
Hutschenreuther	—	170,00 G.
Rosenthal u. Co.	20	—
Porzellanfabrik Triptis	16	182,00 B.
Deutsche Thonwarenf.	10	
C. Teichert	10	156,00 G.
Sächs. Glasfabrik	26	261,50 G.
Sörnewitz-Meißen	16	—
Sonstige Industrie-Aktien.		
Heyden, A.-G.	15	172,50 G.
Gehe & Co., A.-G.	18	241,00 G.
Chemn. Akt.-Spinn.	10	169,00 G.
S. Kammg.-Sp. Golditz	6	126,00 G.
Weißthaler Akt.-Spinn.	6	102,25 G.
Zwickauer Kammgarnsp.	15	206,00 G.
Dittersdorfer Filz	30	359,00 B.
Deutsche [illegible]	9	183,00 bG.
Militär-Effekt. Thiele	12	228,50 G.
do. Genußscheine	20	288,00 G.
Schles. Holzindustrie	10	—
Kartonnagen-Fabrik	3	195,50 G.
do. Genußschein	60 M	301,00 G.
Comp. Laferme	—	187,00 B.
Dresdn. Gardinen-Man.	15	242,00 G.
Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	8	—
Drsd. Preßhefe Bramsch	12	240,25 G.
Plauener Spitzen	10	—
Plauensche Gardinen	10	104,00 G.
Engl. Sicherheitszünder	17	—
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		
Aussig-Teplitz Gold	3½	89,70 G.
Böhm. Nordbahn B.	4	99,80 G.
Buschtiehrader Prior.	4	97,20 G.
Obligationen industrieller Gesellschaften.		
Bank für Brauindustrie	4½	96,75 G.
Adlerbrau. Düsseldorf	4½	—
Bohrisch Br. Stettin	4½	99,00 B.
Br. Büchner Erfrt. (103z)	4½	—

Konsol. Heidschlößchen	4	98,50 G.
Culmb. Exp.-Br. Rizzi	4	95,50 G.
Deutsche Bierbrauerei	4½	100,00 G.
Hahnenbräu Straßburg	4½	101,00 G.
Hansa-Brauerei	4½	
Höckerl (103 rckz.)	4½	98,50 G.
Hofbrauhaus	4	98,00 G.
Schöfferhof (103 rckzbr.)	4	99,00 G.
do. do.	4½	101,50 G.
Hasserod. Brauerei (105rz.)	4½	99,50 B.
Ver. Bautzner Papierfbr.	4	—
do. v. 1904 (103 rckz.)	5	—
Weißenborner Papierf.	4	—
[illegible] Schlabitz	5	—
Sernb. Masch. (103 rckz.)	4½	—
Lauchhammer	4	100,00 B.
(103 rckzbr.)	5	104,70 B.
Radeb. Emaillierwerke	4	—
Sachsenwerke	4	92,00 G.
S. Gußstahlf. Döhlen	4	100,00 G.
S. M.-F. Hartmann	4½	103,75 G.
Schimmel & Co., A.-G.	4½	101,00 G.
Eschebach (103 rückzlb.)	4½	103,50 G.
Wandererfahrradwerke	4½	103,50 G.
V. Elbesch. 1898 (103 rck.)	4	88,25 B.
do. 1911 (103 rckzb.)	4½	
Bank für Bauten	4½	100,50 G.
Bautzner Tuchfabrik	4½	
D.-B. Kohl.- u. Brik.-W.	4½	101 G.
[illegible] (102 rck.)	4½	101,00 G.
D. Ton. u. Sch.-F. (105 rz.)	4	
Dr. Nähmasch.-Zwirnf.	4½	100,50 G.
Bramsch, Dresd. (103 rz.)	4½	100,60 G.
Speich.-, Spd.-AG. Ries.	4	99,25 G.
Vereinigte Tonwaren	4½	100 G.
Sorten und Banknoten.		
Oesterr. Banknoten à 100 Kr		85,10 B.